

Erweitert man die Anspruchsberechtigung der kostenlosen Nutzung des ÖPNV auf alle Schülerinnen und Schüler (auch 11. – 13. Klasse), Auszubildende und Freiwilligendienstleistende, so entsteht folgender Einnahmeausfall für alle Schülerinnen und Schüler:

269 Jugend- und Azubiticket x 360 Euro pro Jahr = 96.840,00 Euro

Wochenkarten Schüler 9.737,75 Euro (Einnahmen 2022)

Monatskarten Schüler 19.696,45 Euro (Einnahmen 2022)

Einzelfahrten Kind 3 – 14 Jahre 1.492,85 Euro (Einnahmen 2022) Hier kann ein geringerer Betrag entstehen, da auch Kinder von 3 bis 6 Jahren inbegriffen sind.

Fünferkarte Kind 6 – 14 Jahre 1.552,70 Euro (Einnahmen 2022)

Darüber hinaus kann nicht genau beziffert werden, wie hoch der Anteil der Einnahmen durch Schülerinnen und Schüler > 14 Jahre bei den Einzelfahrten Erwachsene und Fünferkarte Erwachsene ist. Die Gesamteinnahmen Einzelfahrten und Fünferkarten Erwachsene bezifferten sich 2022 auf 91.958,30 Euro.

Die Einnahmeausfälle gesamt belaufen sich geschätzt auf ca. 150.000,00 Euro, wenn der ÖPNV für alle Lüchow-Dannenberg Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

In den gesamten Einnahmeausfällen sind auch die Schülerinnen und Schüler inbegriffen, die aktuell die 1. – 10. Klasse besuchen und keinen Anspruch auf eine Schülerbeförderung haben (wie ursprünglich in der Vorlage betrachtet).

Die kostenlose Nutzung des ÖPNV durch nicht-anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende stellt eine freiwillige Leistung dar. Der Anteil der freiwilligen Leistungen im Landkreis ist gemäß Zukunftsvertrag auf 1,25 % der Gesamtaufwendungen gedeckelt. Bereits mit dem Haushalt 2023 wurde der Anteil auf 1,4 % festgesetzt, was eine Überschreitung um 246.600 EUR bedeutet. Eine weitere Ausweitung durch außerplanmäßige Ausgaben kommt daher aus hiesiger Sicht nicht in Betracht.

Allerdings besteht im Produkt Klimaschutz bereits ein freiwilliger Haushaltsansatz von 300.000 EUR für Klimaschutzmaßnahmen. Hiervon sind 100.000 EUR für die Unterstützung der Fähren und 60.000 für eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke zweckgebunden. 140.000 Euro wären aus diesem Ansatz für Klimaschutzzwecke verfügbar, die entsprechend eingesetzt werden könnten.